

// ANMELDUNG

Einspeisung – Strom aus KWK-Anlagen nach KWKG

Empfänger (Netzbetreiber):

Netze Mittelbaden GmbH & Co. KG
Lotzbeckstraße 45
77931 Lahr

BDEW-Codenummer: 9900366000002

Eintragung Amtsgericht Freiburg: HRA 704273

Gesetzliche Vertretung: persönlich haftende Gesellschafterin Netze Mittelbaden
Verwaltungs-GmbH, Geschäftsführer: Michael Binder

-nachfolgend „**Netzbetreiber**“ genannt-

1. Anlagenbetreiber

Name, Vorname/Firma: _____

Straße, Haus-Nummer, PLZ, Ort: _____

E-Mail-Adresse: _____

Telefonnummer: _____

Geburtsdatum: _____

zusätzlich auszufüllen von juristischen Personen (Unternehmen, Verein, etc.)

Name des/der gesetzlichen Vertreter/s: _____

Handelsregister-Nr.: _____ Registergericht: _____

USt-ID-Nummer: _____ Branche: _____

-nachfolgend „**Anlagenbetreiber**“ genannt-

2. KWK-Anlage gemäß § 2 Nr. 14 oder Nr. 15 KWKG

Teilanlagen an einem Standort i. S. v. § 3 Nr. 14 KWKG	Gesamtanlage (kW)
Anlagebezeichnung/-Nr.: _____	_____
Elektrische KWK-Leistung: _____ kW	_____
Elektrische Leistung: _____ kW	_____
Aufnahme Dauerbetrieb: _____	_____
Brennstoffart (z.B. Erdgas): _____	_____

- Bei Zweifeln über die räumliche Verklammerung (§ 3 Nr.14 Satz 1 2. Halbsatz KWKG) weiterer innerhalb von 12 Kalendermonaten in Dauerbetrieb genommener KWK-Anlagen (vor dem zuerst oder nach dem zuletzt in Dauerbetrieb genommenen Generator) sind geeignete Unterlagen (zum Beispiel: Grundstücksplan mit Anlagen, Anlagenschema, etc.) als **Anlage 7** nachzuweisen.

-nachfolgend „KWK-Anlage“ genannt-

3. Standort KWK-Anlage

Bezeichnung Liegenschaft/Gebäude

Straße, Haus-Nummer

PLZ Ort

4. Vermarktungsart

- kaufmännische Abnahme KWK-Strom aus KWKG-Anlagen nach § 4 Abs. 2 KWKG (Einspeisung)**
- KWK-Anlage mit einer Leistung von mehr als 100 kW bis zu 250 kW und Aufnahme Dauerbetrieb bis 30.06.2016 (§ 4 KWKG 2012, § 35 Abs. 1 Nr. 1 KWKG)
- KWK-Anlage mit einer Leistung von bis zu 100 kW und Aufnahme Dauerbetrieb bis zum 31.12.2016 (§ 4 KWKG 2012, § 35 Abs. 1 Nr. 2 KWKG)
- KWK-Anlage mit einer Leistung von bis zu 100 kW und Aufnahme Dauerbetrieb ab dem 01.01.2017 (§ 4 Abs. 2 KWKG)

- verpflichtende KWKG-Direktvermarktung für KWKG-Anlagen nach § 4 Abs. 1 KWKG**
 - KWK-Anlage mit einer Leistung von mehr als 250 kW (§ 4 Abs. 1 KWKG, Umkehrschluss § 35 Abs. 1 Nr. 1 KWKG)
 - KWK-Anlage mit einer Leistung von mehr als 100 kW bis zu 250 kW und Aufnahme Dauerbetrieb nach dem 01.07.2016 (§ 35 Abs. 1 Nr. 1 KWKG i. V. m. § 4 KWKG 2012)
 - KWK-Anlage mit einer Leistung von mehr als 100 kW und Aufnahme Dauerbetrieb ab dem 01.01.2017 (§ 4 Abs. 1 KWKG, Umkehrschluss § 35 Absatz 1 Nr. 2 KWKG)
 - freiwillige KWKG-Direktvermarktung**
 - KWK-Anlage mit einer Leistung von mehr als 100 kW und bis zu 250 kW und Aufnahme Dauerbetrieb bis 30.06.2016 (§ 4 KWKG 2012, § 35 Abs. 1 Nr. 1 KWKG)
 - KWK-Anlage mit einer Leistung von bis zu 100 kW und Aufnahme Dauerbetrieb bis zum 31.12.2016 (§ 4 KWKG 2012, § 35 Abs. 1 Nr. 2 KWKG)
 - KWK-Anlage mit einer Leistung von bis zu 100 kW und Aufnahme Dauerbetrieb ab 01.01.2017 (§ 4 Abs. 2 KWKG)
 - kaufmännische Abnahme für Kleinanlagen nach Förderende nach § 4 Abs. 2 Satz 3 KWKG**
 - KWK-Anlage kleiner 50 kW und Verpflichtung zur Zuschlagszahlung nach KWKG ausgelaufen
 - (teilweiser) Selbstverbrauch KWK-Strom aus KWKG-Anlagen nach § 4 Abs. 2 KWKG (siehe Ziffer 9)**
- 5. Feste Förderhöhe nach §§ 5 Abs. 1 Nr. 1, 6 – 13, 35 KWKG**
- neue Anlagen mit Einspeisung in das Netz für die allgemeine Versorgung, § 7 KWKG**
 - Anlage bis zu 50 kW (§ 7 Abs. 1 Nr. 1 KWKG)
 - Anlage mehr als 50 kW (§ 7 Abs. 1 Nr. 2 KWKG)
 - Anlage mehr als 100 kW (§ 7 Abs. 1 Nr. 3 KWKG)
 - Anlage mehr als 250 kW (§ 7 Abs. 1 Nr. 4 KWKG)
 - Anlage mehr als 2 MW (§ 7 Abs. 1 Nr. 5 KWKG)

- zusätzlicher Dekarbonisierungsbonus, § 7 Abs. 2 KWKG**
- unvergüteter Kundenanlagen- oder Verteilnetzverbrauch für neue Anlage mit mehr als 100 kW beabsichtigt, § 6 Abs. 3 KWKG (KWKG-Eigenstrom)**
- vergüteter Kundenanlagen- oder Verteilnetzverbrauch für neue Anlage beabsichtigt, § 7 Abs. 3 und 4 KWKG (KWKG-Eigenstrom)**
 - Anlage mit bis zu 100 kW (§ 6 Abs. 3 Nr. 1, § 7 Abs. 3 Nr. 1 KWKG)
 - Mieterstromanlage (§ 6 Abs. 3 Nr. 2, § 7 Abs. 3 Nr. 2 KWKG)
 - Eigenverbrauch durch stromkostenintensives Unternehmen (§ 6 Abs. 3 Nr. 3, § 7 Abs. 3 Nr. 3 KWKG)
 - Kundenanlagen- oder Verteilnetzverbrauch in stromkostenintensiver Branche nach EEG (§ 6 Abs. 3 Nr. 4, § 7 Abs. 4 KWKG)

zusätzlicher CO₂-Handel-Ausgleichsbonus, § 7 Abs. 5 KWKG

- große Erdgas-Bestandsanlage** (Beispiel: größer 2 MW, Erdgas), § 13 Abs. 1 – 3 KWKG

- Bestandsanlage nach § 35 Abs. 2 oder Abs. 3 KWKG in Verbindung mit §§ 4, 5 und 7 KWKG 2012**

6. Variable Förderhöhe nach §§ 5 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 2, 8a ff. KWKG (Ausschreibung)

- neue oder modernisierte KWK-Anlage (> 1 MW – 50 MW), § 5 Abs. 1 Nr. 2 KWKG**
- innovatives KWK-System, § 5 Abs. 2 KWKG**

Höhe der Zuschlagszahlung nach Ausschreibungszuschlag: _____ ct/kWh

Verringerung durch Stromsteuerbefreiung in Höhe von : _____ ct/kWh

7. Förderdauer

- Förderdauer für neue KWKG-Anlagen nach §§ 8 Abs. 1 und 2 Abs. 2, 9 und 13 KWKG**

- neue KWK-Anlage von bis zu 50 kW (§ 8 Abs. 1 KWKG) (60.000 Vbh)
- neue KWK-Anlage von mehr als 50 kW (§ 8 Abs. 2 KWKG) (30.000 Vbh)
- neue, kleine KWK-Anlage von bis zu 2 kW (§ 9 KWKG) (pauschalierte Vorabzahlung 60.000 Vbh x 4 ct/kWh)
- neue Bestandsanlage (Beispiel: größer 2 MW, Erdgas) (§ 13 Abs. 4 KWKG) (bis zu 16.000 Vbh)

Förderdauer für modernisierte und nachgerüstete KWKG-Anlagen nach § 8 KWKG

- modernisierte Anlage (mindestens 5 Jahre/mindestens 25 %) (§ 8 Abs. 3 Nr. 1, § 2 Nr. 18 KWKG) (15.000 Vbh)
- modernisierte Anlage (mindestens 10 Jahre/ mindestens 50 %) (§ 8 Abs. 3 Nr. 2, § 2 Nr.18 KWKG) (30.000 Vbh)
- nachgerüstete Anlagen (mindestens 10 %/weniger 25 %) (§ 8 Abs. 4 Nr. 1, § 2 Nr. 19 KWKG) (10.000 Vbh)
- nachgerüstete Anlage (mindestens 25 %/weniger 50 %) (§ 8 Abs. 4 Nr. 2, § 2 Nr. 19 KWKG) (15.000 Vbh)
- nachgerüstete Anlagen (mindestens 50 %) (§ 8 Abs. 4 Nr. 3, § 2 Nr. 19. KWKG) (30.0000 Vbh)

Beginn der Förderdauer

Datum erstmalige Aufnahme Dauerbetrieb
(§ 8 Abs. 1 und 2 KWKG):

gegebenenfalls Datum Wiederaufnahme Dauerbetrieb
nach Modernisierung/Nachrüstung
(§ 8 Abs. 3 und 4 KWKG):

Förderbeginn nach § 13 Abs. 4 KWKG:

Umfang der seit dem 01.07.2017 bis zum
Förderbeginn tatsächlich erreichten Vbh,
mindestens jedoch 4.000 Vbh/Kalenderjahr
(§ 13 Abs. 4 KWKG):

8. Einspeisung / Messeinrichtung

8. 1. Die Einspeisung erfolgt in das

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Niederspannungsnetz (NS) NB7 | <input type="checkbox"/> Umspannung (MS/NS) NB6 |
| <input type="checkbox"/> Mittelspannungsnetz (MS) NB5 | <input type="checkbox"/> Umspannung (HS/MS) NB4 |

Übergabepunkt:

- | | |
|--|--------------------------|
| Hausanschluss (HAK) | <input type="checkbox"/> |
| Sicherungsleiste Station/Schaltschrank | <input type="checkbox"/> |
| kundeneigene Station | <input type="checkbox"/> |

8. 2. Zuständigkeit Messstellenbetrieb

Anlagenbetreiber Netzbetreiber Messstellenbetreiber
gemäß § 21b Abs. 2 EnWG

Einspeisezähler (Zählpunktbezeichnung): _____

Spannungsebene: NS NS/MS MS

Zählerstand (Zählwerk): _____ am (Ableседatum): _____

Erzeugungszähler (Zählpunktbezeichnung): _____

Spannungsebene: NS NS/MS MS

Zählerstand (Zählwerk): _____ am (Ableседatum): _____

abweichendes Sondermesskonzept gemäß Anlage 6

8. 3. vermiedene Netzentgelte

Die Vergütung von vermiedenen Netzentgelten nach § 18 StromNEV für lastgang-gemessene Anlagen erfolgt nach (Angaben **nur** für Anlagen mit Lastgangmessung RLM):

tatsächlicher Leistung
(bei Netzhöchstlast) verstetigter Leistung
(Jahresarbeit / 8.760 h)

9. Bankverbindung für Gut- und Lastschriften

Kontoinhaber: _____
(Name, Vorname)

(Straße, Haus-Nummer, PLZ Ort)

Kreditinstitut: _____

IBAN: _____

BIC: _____

10. Selbstverbrauch

- Der Anlagenbetreiber beabsichtigt, seinen gesamten in der KWKG-Anlage erzeugten Strom einzuspeisen.
- Der Anlagenbetreiber beabsichtigt, den gesamten in der KWKG-Anlage erzeugten Strom zur
 - Deckung seines Eigenbedarfs oder
 - Belieferung von Letztverbrauchern innerhalb derselben Kundenanlage oder innerhalb desselben geschlossenen Verteilernetzes zu verwenden.
- Der Anlagenbetreiber beabsichtigt, den in der KWKG-Anlage erzeugten Strom teilweise selbst zu verbrauchen oder innerhalb derselben Kundenanlage oder innerhalb desselben Verteilernetzes an Letztverbraucher zu liefern und den darüber hinaus in der KWKG-Anlage erzeugten Überschussstrom teilweise einzuspeisen.

11. Anlagen

Folgende Nachweise sind in der Anmeldung in der Anlage beigefügt:

- Antrag auf Zulassung BAFA nach § 10 KWKG (sofern vorhanden) (Anlage 1)
- Zulassung BAFA nach § 10 KWKG (Anlage 2)
- Registrierung nach § 13a KWKG (siehe Marktstammdatenregister) (Anlage 3)
- Erklärung zur Umsatzsteuer (Anlage 4)
- gegebenenfalls Nachweis KWK-Stromangebot eines Dritten nach § 4 Abs. 3 Satz 3 KWKG (Anlage 5)
- gegebenenfalls Sondermesskonzept (Anlage 6)
- gegebenenfalls Nachweise räumliche Verklammerung nach § 3 Nr. 14 Satz 1, 2 Halbsatz KWKG (Anlage 7)
- gegebenenfalls sonstige Anlage (Anlage 8)

Soweit die Nachweise bei Anmeldung noch nicht vorliegen, sollten diese nachgereicht werden; insbesondere kann die Zahlung von Abschlägen (§ 15 Abs. 6 KWKG), Vergütungen oder KWKG-Zuschlägen vom Vorliegen eines Teils der hier aufgelisteten Nachweise und weiterer Nachweise aus dem laufenden KWK-Anlagenbetrieb abhängig sein (vgl. insbesondere § 15 KWKG).

12. Gesetzliches Schuldverhältnis

Mit diesen Angaben dokumentiert der Anlagenbetreiber das Zustandekommen und die Ausübung von Wahlrechten und konkretisierungsbedürftigen Nebenpflichten eines gesetzlichen Schuldverhältnisses.

- nach §§ 5 KWKG ff. (Zuschlagszahlung)
- und gegebenenfalls zusätzlich nach § 4 Abs. 2 Satz 1 3 Alt, Abs. 3 KWKG (geförderte kaufmännische Abnahme)
- und gegebenenfalls alternativ nach § 4 Abs. 2 Satz 3, Abs. 3 KWKG (ungeförderte kaufmännische Abnahme)

Die Angaben sind deshalb teilweise Grundlage für das Bestehen gesetzlicher Abschlags-, Vergütungs- oder Zuschlagsansprüche des Anlagenbetreibers gegen den Netzbetreiber aus dem KWKG.

Sollten Angaben unrichtig sein oder werden, kann dies deshalb zur Rückforderung von Abschlags-, Vergütungs- und/oder Zuschlagszahlungen und Schadensersatzansprüchen führen. Vorsätzlich falsche Angaben können strafrechtlich relevante Tatbestände verwirklichen und werden gegebenenfalls zur Anzeige gebracht.

Ort, Datum

Unterschrift Anlagenbetreiber / Firmenstempel